

N o t i z .

Herr Minister Peltzer führt den Kabinettchef des belgi-
schen Ministeriums des Auswärtigen Herrn Van Langenhoven bei
 mir ein, der insbesondere in die Schweiz gekommen ist, um mit
 uns Fühlung zu nehmen über die Anregung betreffend die Vertrags-
 verhandlungen mit Frankreich. Belgien befindet sich in einer
 ähnlichen Lage wie wir. Ich hebe hervor, dass die Schweiz in
 gar keinem Falle die Ansätze des projektierten französischen
 Zolltarifs akzeptieren könne, weil das der Vernichtung ihrer
 Ausfuhr gleichkäme.

Herr Van Langenhoven bestätigt mir, dass man in Belgien
 die gleiche Ansicht habe und fest bleiben werde. Er wird sich
 nach Genf begeben, um dort mit Herrn Stucki Fühlung zu nehmen
 und über Einzelheiten zu sprechen.

Gleichzeitig regt er auch noch an, ob man die Vertrags-
 verhandlungen zwischen der Schweiz und Belgien in Betracht ziehe
 und dass man auch die Zusammenkunft in Genf und hier so
 motiviere.

11 Mai 1927.

Lumery

Il s'agit de ces Rapports de travail!

lu.

